

# Geschichtsrundbrief

Nürnberg • Bamberg • Erlangen • Fürth

Jun 2008

# 36

Aktuelles  
Resorts  
Termine



Thema:  
Szenische Rundgänge ●●●

**GESCHICHTE  
FÜR ALLE e.V.**

*Institut für Regionalgeschichte*

# 36

## Liebe Mitglieder,

Seit dem 20-jährigen Vereinsjubiläum bilden Theaterrundgänge einen festen Bestandteil unseres Rundgangs-Portfolios. Drei dieser Angebote – stets im Dialog zwischen Rundgangsleiter und inszenierter Figur aufgebaut – haben sich fest im Programm verankert und bespielen die Nürnberger und die Fürther Innenstadt. Gudrun Dietzfelbinger, die diesen Bereich im Verein aufgebaut hat, betreut und ausweitet, stellt das Konzept der Theaterrundgänge von Geschichte Für Alle in diesem Mitgliederbrief ausführlich vor. Vielleicht werden viele dadurch so neugierig, dass sie das Gelesene anschließend live in der Stadt erleben möchten? Viel hintergründigen Spaß dabei!

Wir möchten auch diejenigen besonders grüßen, die den Mitgliederbrief zum ersten Mal zugestellt bekamen: Wir freuen uns, dass eine stetig steigende Zahl von Mitgliedern unsere Arbeit unterstützt. Aktuell haben wir 322 aktive und 398 Fördermitglieder zu verzeichnen, also insgesamt 720 Mitglieder. Allein seit dem 01. Januar 2008 konnten wir schon 59 neue Mitglieder begrüßen. Herzlich willkommen!

Juni und Juli sind wieder einmal die Monate mit den meisten Rundgängen. Nach diesem großen Arbeitsaufwand steht zur Entspannung wieder unser Sommerfest auf dem Plan, zu dem wir herzlich einladen: Freitag, 25. Juli ab 19 Uhr im Hinterhof des Büros (Zugang von der Steinstraße).

Eine schöne Sommerzeit und beste Grüße,

*Martina Frohmader und Birgit Kretz*

IMPRESSUM Hrs.g.: Geschichte Für Alle e.V.-Institut für Regionalgeschichte – Layout: Norbert Kühithau, Nürnberg – Auflage: 875 – Jun 2008

# Stadtgeschichte mit Nora Berger

## Szenische Rundgänge von Geschichte Für Alle e.V.

Von Gudrun Dietzfelbinger

» ... mir braung Ihr Gschmarri net!«  
 »Jetzt sein's doch endlich leis, mir wolln härn, was der Rundgangsleiter zun sogn hat, mir braung Ihr Gschmarri net!«, fauchte ein Rundgangsteilnehmer eine Dame mit Strohhut und Clubschal an, die ebenfalls am neuen Rundgang »Wo ist Fürth?« von Geschichte Für Alle zum Fürther Stadtjubiläum 2007 teilnahm.

»Aber es interessierd mich hald, wo eds die da die 1000 Joahr ausm Hut nauszaubern!«, kontert diese beherzt und fügt aufgeregt hinzu: »Ich bin halt in Nämberch geborn, bin heit des erschde Mal in Färdd und scho fast a bissla gspannt, was mich hier erwaddet!«

Auf jeden Fall kein normaler Rundgang.

### Szenische Rundgänge bei Geschichte Für Alle e.V.

Seit inzwischen drei Jahren bietet Geschichte Für Alle e.V. Stadtrundgänge mit szenischen Einlagen an. Unser Ziel ist dabei, nicht einfach den Rundgangsleiter oder die Rundgangsleiterin in ein Kostüm zu stecken, um dem Rundgang optisch eine »historische Atmosphäre« zu verleihen. Geschichte Für Alle e.V. geht hier, um den bisherigen Stadtrundgangskonzepten treu zu bleiben, einen personell aufwendigeren Weg: Neben den Rundgangsleiter in gewohnter Form treten einer oder auch mehrere Schauspieler. Wir trennen so bewusst die Rundgangsleitung von der Spielfigur. Ein ständiger Rollenwechsel der verkleideten Person zwischen Rundgangsleiter und historischer Figur entfällt damit und der Wechsel zwischen sachlicher Information – wie beim »klassischen« Rundgang – und szenischen Einlagen wird als Stilmittel wirksam.

Der Ablauf der Theatereinlagen folgt einer sorgfältigen Dramaturgie: Laute und stille Momente wechseln sich ebenso ab wie unterschiedliche Auftrittsvarianten und Dialogformen. Die Szenen wiederum widmen sich nur einem einzigen Thema, das dem historischen Hauptthema des Rundganges untergeordnet ist. Rundgangsleitung und Theaterfigur teilen sich damit die Aufgabe, Geschichte anschaulich und unterhaltend zu vermitteln.

So wird bei der Erarbeitung einer szenischen Führung zunächst immer das Skript erstellt und dann an geeigneten Stellen die Auftritte eingefügt. Ideal ist es, wenn die Szenen dabei Inhalte aufgreifen, die in einem theatralischen Bild sogar leichter vermittelt werden können als in Worten. Im Theaterrundgang »Von Haderlumpen, Henkern und Nachtwächtern« in Nürnberg demonstriert eine Schwimmerin die Wassergüte der Pegnitz, indem sie kurzerhand ein Bad nimmt. Die Szenen sorgen dabei für eine Auflockerung des Rundganges und ermöglichen durch die Verankerung der Inhalte in Bildern eine andauernde Gedächtnishaftung.

Diese Erfahrungen wurden bei GFA in den letzten drei Jahren durch Experimentieren und Ausprobieren zu einem



**Zum Titel:** Liebenswert-surrile Figuren machen die Stadt zur Bühne und bebildern in raffinierten Szenen, was sich in Nürnbergs Geschichte zugetragen hat. Dürers Hase, der Straßenkehrer und natürlich die Kaiserin mit Blasen an den Füßen erzählen aus ganz eigener Perspektive und überraschen selbst manchen Nürnbergkenner mit ihren Erkenntnissen.

**Oben:** Nürnbergs Straßenkehrer kennen jede Ecke und jeden Winkel und verschonen auch Touristengruppen nicht mit ihrem Spezialwissen über Kopfsteinpflaster und Co.

schlüssigen Konzept verfestigt, das in den weiteren Aufträgen und Produktionen hoffentlich gewinnbringend angewendet werden kann.

### Wo ist Fürth?

Die kritischen Einwürfe und Quengeleien der in der Eingangsszene geschilderten Theaterfigur Nora Berger gehören zum Konzept des Jubiläumsrundgangs »Wo ist Fürth? Ungeahnte Einblicke und überraschende Aussichten – ein Crashkurs nicht nur für Nürnberger«, der im Jahr 2007 äußerst erfolgreich durchgeführt wurde. Der Rundgang breitet auf einer Strecke von etwa tausend Metern tausend Jahre Stadtgeschichte seit 1007 ganz seriös und faktengetreu aus und schaltet an geeigneter Stelle Biografien berühmter Fürther Persönlichkeiten dazwischen. »Berühmte Färdder Bersönlichkeiten, is des nedd a Widerspruch in sich?«, mischt sich Nora Berger an der zweiten Station ein und erntet das wohlwollende Lachen der meisten Teilnehmer, die mittlerweile realisiert haben, dass diese komische Figur der inszenierte Gegenpol zu den Ausführungen der Rundgangsleitung darstellt. »Daß der Georch Ridder vom Schuh a Färdder sei soll, des gäid mir nedd ei!« steigert sich Nora Berger in ihre Fürth-Phobie hinein; der Höhepunkt ist erreicht, als sie erfährt, dass der

Nürnberger Hauptmarkt im Fürther Marktrecht seine Ursprünge hat. Mit den Worten »Dass mir denne Fädder dankbar sein solln, daß mir an Christkindlesmarkt ham, des bringt mei ganzes Weldbild durcheinander!« zieht sich die Theaterfigur empört zurück und grummelt im Stillen weiter.

Die Rundgangsleitung kann nun die jüdische Geschichte Fürths ungestört ausbreiten und mögliche Wogen in der Gruppe wieder glätten. Im Kontrast zur farbenfroh gekleideten und lautstark agierenden Theaterfigur wirkt die Rolle des Rundgangsleiters beruhigend und positiv strukturierend. Dieser Effekt ist genau so gewollt, da die Basis eines Rundgangs von Geschichte Für Alle e.V. auch mit Theatereinlagen der historisch korrekte Inhalt bleibt. Umso unterhaltender wirken dann die kurzen Szenen, die sich auf die Inhalte und Stationen immer direkt beziehen, das Gesagte vertiefen, ergänzen und erweitern. Dabei entfaltet sich wiederum auch für die Theaterfigur ein durchgängiger roter Faden. Im Falle von Nora Berger ist dies das zwiesgespaltene Verhältnis zwischen Nürnberg und Fürth.

### Highlights oder das Prinzip »Grüner Hase«

Je nach Ort und historischem Hintergrund ist es mal leichter, mal schwieriger eine aussagekräftige Theaterszene zu

# Thema



Nora Berger ist gespannt, wie die Fürther »die 1000 Joahr ausm Hut nauszau-bern«!

Die Metzgersgattinnen Frau Feinhacker und Frau Mettmeier ärgern sich über Konkurrenz: Schon wieder drängen sich im Bratwurstglöcklein die Menschenmassen!



(er)finden. Am stimmigsten wirkt die Kombination von Rundgangsleitung und Theaterfigur, wenn die Spielsituation sich selbst erklärt, aber gleichzeitig einen Mehrwert liefert, so zum Beispiel der Grüne Hase am Tiergärtnerortplatz.

Die Rundgangsleitung positioniert die Gruppe mit Blick auf die Hasen-Skulptur von Jürgen Goertz und erzählt vom Leben im mittelalterlichen Nürnberg und von Albrecht Dürer. Die Blickachse von Hasenskulptur auf Dürerhaus ist dabei ebenso Thema wie die Vermarktung und Verkitschung beliebter Dürer-Motive.

Während der Ausführungen stakst ein überdimensionaler, moosgrün gekleideter Hase mit Riesenkarotte an der Peripherie des Platzes immer wieder ins Blickfeld der Gruppe. Was auf einer dezenten Wahrnehmungsebene besonders aufmerksamer Teilnehmer beginnt, bekommt dann eine dynamische Wendung: Der grüne Dürer-Hase beginnt auf die Skulptur zu klettern, im gleichen Moment bricht ein empörter Straßenkehrer in die Szene ein: »Ned scho widder des Viech, des machd mer immer den Bladz voll!« Mit diesen Worten beginnt eine kurze, aber wilde Verfolgungsjagd um das Standbild, die in einem rasanten Abgang der beiden Theaterfiguren die Bergstraße hinunter mündet.

Ideal ist eine solche Szene, wenn die Rundgangsleitung das gespielte Bild in den Rundgang integriert: Hier bietet sich etwa eine Weiterführung zum Thema Dürer-Stadt und Umgang der Nürnberger mit der modernen Skulptur oder eine allgemeine Betrachtung zur Kunst im öffentlichen Raum in Nürnberg an.

## Atmosphärische Bilder

Eine ganz andere Theatertechnik verfolgt die Methodik der atmosphärischen Bilder. Hier ist an einem besonders idyllischen oder auch kontrastreich ungemütlichen Stand-

ort eine Theaterfigur quasi als Standbild installiert. Die Nymphe Pegnesia trägt wallendes blaues Haar, ein knallgrünes Kleid mit ausladendem Schuppenschwanz und steht am östlichen Ende der Trödelmarkinsel hinter dem Henkerhaus. Die Gruppe betrachtet die Szenerie von der Maxbrücke aus. Mit klagendem Gesang bedauert die Nymphe auf die Melodie des Gesangs der Loreley, dass die Pegnitz so selten mit Schiffen befahren wird. Die Rundgangsleitung erklärt, warum die Pegnitz nicht schiffbar ist und gibt der Nymphe eine neue berufliche Perspektive mit auf den Weg: Eröffnung einer Wellness-Oase im Pegnitzschlammbad!



Die Nymphe Pegnesia gibt sich alle Mühe, richtig große Schiffe auf die Pegnitz zu locken. Doch die Kollegin Loreley führt am Rhein uneinholbar ...!

# Ressorts und Arbeitskreise

## Ressort Innenstadt

Ressortleitung: Marlene Krause (Tel. 0911-97799077, marlene.schmidt@gmx.de) und Hartmut Heisig (Tel. 09131-206882, hartmutheisig@gmx.de)  
Termine auf Anfrage

## Ressort Nationalsozialismus

Ressortleitung: Eva Dorner (Tel 0911-5808352, ejdorner@yahoo.de) und Andreas Clemens (Tel. 09123-962483, an.clemens@gmx.de)  
Der Arbeitskreis trifft sich immer am letzten Donnerstag im Monat um 19:00 Uhr (nicht im Dezember oder an Feiertagen)!

## Ressort Nürnberg Stadtteile

Ressortleitung: Uwe Werk (Tel 0911-288196, uwerk@nefkom.net)  
Termine auf Anfrage

## Ressort Kinderrundgänge

Ressortleitung: Sabine Arab Hassani (Tel 0911-341518, kinderressort@web.de) und Claudia Nitzsche (Tel 0911-2123850, lau-1984@web.de)  
Termine auf Anfrage

## Ressort Fürth und Ressort Jüdische Geschichte

Ressortleitung Fürth: Wolf Hergert (Wolf.Hergert@web.de)  
Ressortleitung Jüdische Geschichte: Katrin Thürnagel (Tel 0911-7806983, katrin.thuernagel@gmx.de)  
Mi. **24.09.** 19.30, Arbeitskreis, Stadtparkcafé Fürth, **15.10., 26.11.**, jeweils 19.30 Uhr, Arbeitskreis, im Seminarraum GFA, Wiesentalstr. 32, Nbg.

## Ressort Erlangen

Ressortleitung: Sylvia Ostertag-Henning (Tel 09131-4000655, sylviaostertag@gmx.de)  
Termine auf Anfrage

## Ressort Bamberg

Ressortleitung: Franca Heinsch (Tel 09543-419974, franca.h.kreisel@freenet.de)  
Termine auf Anfrage

## Ressort Schiffstouren

Ressortleitung: Daniel Gürtler (Tel. 0911-6694756, DanielGuertler@gmx.de)  
Termine auf Anfrage

*Falls nicht anders angegeben, finden alle Arbeitskreise im Seminarraum von Geschichte Für Alle e.V., Wiesentalstraße 32, 90419 Nürnberg, statt.*

# Methodisch-didaktische Fortbildungen

## Dienstag, 01.07. 18:00-19:30 Uhr

### Unterwegs mit Susi Stromer. Theatertraining für Rundgänge in der Nürnberger Innenstadt

*Gudrun Dietzfelbinger, Geschichte Für Alle e.V.*  
Wir üben gemeinsam an Ort und Stelle die einschlägigen Szenen des Rundgangs »Von Haderlumpen, Henkern und Nachtwächtern«. Neueinsteiger erwünscht!  
*Treffpunkt: Skulptur »Blauer Reiter«, Andrej-Sacharow-Platz*

## Samstag, 19.07. 11:00-12:30 Uhr

### Englischer Musterrundgang im Schwurgerichtssaal 600

*John Jenkins, Geschichte Für Alle e.V.*  
Die Fortbildung richtet sich an alle Rundgangsleiter, die englische Führungen durchführen oder in diesen Bereich einsteigen wollen.  
*Treffpunkt: Landgericht Nürnberg-Fürth, Fürther Straße 110, Nürnberg*

## Freitag, 12.09. 15:00-18:00 Uhr

### Französisches Sprachtraining für Rundgangsleiter

*Anja Gottschalk, Geschichte Für Alle e.V.*  
Die Fortbildung nimmt thematisch die Rundgänge in der Nürnberger Innenstadt und auf dem Reichsparteitagsgelände in den Blick. Wortschatztraining und Übungen, aber auch Erfahrungsaustausch stehen dabei im Zentrum.

## Freitag, 26.09. 15:00-18:00 Uhr

### Die richtige Standortwahl beim Rundgang. Von der Kunst, Orte und Räume erzählen zu lassen.

*Gudrun Dietzfelbinger, Katrin Kasperek*  
Einzelne Gebäude, Orte im öffentlichen Raum, Details im Stadtbild oder auch die aktuelle Erscheinungsform von Plätzen, historischen oder modernen Ensembles können Stadtrundgänge mit aufschlussreichen Informationen bereichern. Durch eine sinnvolle Standortwahl, aktives Lenken der Blicke und durch überlegten Einsatz zusätzlichen Bildmaterials kann der Rundgangsleiter Orte und Räume Interessantes erzählen lassen. Die Fortbildung zeigt dies vor Ort und regt zum Experimentieren an.  
*Treffpunkt: Eingang der Jugendherberge, Burg 2, Nürnberg*

## Freitag, 24.10. 15:00-18:00 Uhr

### Methodentraining für die Arbeit im Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände

*Katrin Kasperek, Geschichte Für Alle e.V.*  
Gerade bei Themen- und Nachgesprächen im Studienforum des Dokumentationszentrums Reichsparteitagsgelände ist es unsere Aufgabe nicht nur Wissen zu präsentieren, sondern mit den – meist jugendlichen – Besuchern über geschichtliche Inhalte ins Gespräch zu kommen.

Hierzu dienen uns verschiedene Methoden wie Kleingruppenarbeit, Bildbetrachtung, Arbeit mit Film- und Tondokumenten sowie Moderationsmethoden, die die Eigenaktivität der Besucher anregen und Inhalte strukturieren (Kärtchenabfragen, Mindmapping, Brainstormingmethoden u.ä.). In diesem praxisorientierten Seminar werden die Methoden auf ihre Wirksamkeit geprüft und Tipps zur Durchführung gegeben.

*Veranstaltungsort: Studienforum im Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände*

## Mittwoch, 03.12. 19:00-21:00 Uhr

### Text- und Bildquellen im Rundgang

*Katrin Kasperek, Martin Schieber, Geschichte Für Alle e.V.*  
Der Bildordner gehört unabdingbar zu den Rundgängen von Geschichte Für Alle. Wie setzen wir die Bildquellen aber auch richtig ein? Wissen wir genügend über die Bilder, ihre Entstehung, ihre Inhalte? Wie vermitteln wir dies den Teilnehmern, ohne zu sehr ins Detail zu gehen? Können wir darüber hinaus auch Textquellen in einem Rundgang einsetzen? Was ist dabei zu beachten? Nach einer quellenkundlichen Einführung diskutieren wir diese Fragen anhand von Beispielen aus aktuellen Bildordnern und Skripten des Vereins.

*Alle Fortbildungen benötigen eine Anmeldung und finden, wenn nicht anders vermerkt, im Seminarraum von GFA, Wiesentalstr. 32, statt.*

# Aktuelles

## Severin Schraudolf, geboren am 13.01.2008

Nachdem im letzten Mitgliederbrief zu lesen war, dass Lucia Schraudolf seit November 2007 im Mutterschutz ist, folgt nun erfreulicherweise die Geburtsanzeige: Am Sonntag (!), den 13. Januar 2008 kam Severin Schraudolf zur Welt. Seine ersten Besuche im Büro von Geschichte Für Alle hat er natürlich schon absolviert. Wir freuen uns, dass Mutter, Vater und Kind wohlauf und bester Dinge sind. Dank der großzügigen Beteiligung vieler Rundgangsleiter und Rundgangsleiterinnen sowie des Büroteams konnten wir Lucia und Severin kürzlich einen Gutschein über einen namhaften dreistelligen Euro-Betrag überreichen: Hartmut Heisig übergab den Gutschein und die guten Wünsche. Vielleicht gibt's Severin ja am Sommerfest live zu sehen...!

## [www.geschichte-fuer-alle.de](http://www.geschichte-fuer-alle.de) in neuem Gewand

Seit Anfang Mai ist unser neugestalteter Internetauftritt freigeschaltet. Die Seiten sind übersichtlicher, grafisch ansprechender und insgesamt moderner gestaltet worden. Sie bieten vielfältige Möglichkeiten der Information über Rundgänge und Publikationen, eine Terminliste der offenen Rundgänge und die Hintergründe der Vereinsarbeit. Auch der Bereich »Institut für Regionalgeschichte« mit den Forschungsprojekten kommt nicht zu kurz. Ein monatliches Gewinnspiel verlost Freikarten für Rundgänge – Rundgangsleiter/-innen und die Mitarbeiter im Büro sind von der Teilnahme natürlich ausgeschlossen. Realisiert wurde die neue Gestaltung mit der Firma »Keller & Kollegen«, Nürnberg, unseres früheren Rundgangs- und Ressortleiters Jürgen Keller. Wir wünschen ein spannendes Stöbern unter [www.geschichte-fuer-alle.de](http://www.geschichte-fuer-alle.de)!

## Studienfahrt nach Mähren

Das südliche Mähren und das nördliche Niederösterreich sind die Ziele der diesjährigen Studienfahrt von Geschichte Für Alle. Vom 1. bis 4. November fahren wir in diese vielen sicher unbekannte Gegend: Sehenswürdigkeiten sind das österreichische Weinviertel mit seinen weitläufigen Rebhängen und den typischen Kellergassen, die Kreisstadt Retz mit einem weitläufigen Kellersystem unter dem malerischen Stadtplatz, den österreichisch-tschechischen Nationalpark Thayatal, die Städte Znojmo/Znojmo, Nikolsburg/Mikulov und Brünn/Brno in Mähren, das Schlachtfeld von Austerlitz, das Unesco-Weltkulturerbe Lednice-Valti-



Lucia und Severin Schraudolf

ce ... Wir fahren per Bus und übernachten dreimal in einem kleinen Hotel in Retz; von dort aus machen wir diverse Ausflüge in die Gegend. Der Preis beträgt pro Person EUR 285,00 im Doppelzimmer; inkludiert sind dabei Fahrt, Übernachtung und Frühstück sowie alle Eintritte und Führungen vor Ort. Interesse? Dann bitte melden bei Martin Schieber, 0911-30736-15 oder per Mail [Martin.Schieber@geschichte-fuer-alle.de](mailto:Martin.Schieber@geschichte-fuer-alle.de).

## Praktikum bei Geschichte Für Alle

Von Mitte Februar bis Mitte April absolvierte Daniel Dorsch, Student der Geschichte an der Universität Bamberg, ein achtwöchiges Praktikum bei Geschichte Für Alle e.V. Neben der Hospitation von Rundgängen erstreckte sich seine hauptsächliche Arbeit auf Recherchen zu einem neuen Stadtteilbuch, das für 2009 geplant ist: eine Geschichte der Nürnberger Stadtteile Gaismannshof,

Höfen, Leyh und Sündersbühl. Wir danken Daniel Dorsch für seinen Einsatz und wünschen ihm einen erfolgreichen Abschluss seines Studiums.

## Zum Tee auf Henkers Kanapee

»Reinkommen und abhängen« – nach diesem Motto war das Henkerhaus das erste Mal für Besucher der Blauen Nacht geöffnet. Blutige (Gips-)Füße und knallbunte Topfpflanzen sorgten in der regulären Ausstellung als skurrile Hingucker für eine leicht gruselige Atmosphäre. Wer sich dann noch ein Stockwerk höher wagte, konnte in der liebevoll-verstörend »hingerichteten« Henkerswohnung an jeder Ecke Hinweise auf die große berufliche Leidenschaft des Nürnberger Nachrichters entdecken: Bauernmalerei in blutrot, Fachbücher wie »Köpfen in fünf Schritten« oder Kinderspielzeug, das das väterliche Handwerk spielerisch erleben lässt. Etwa 500 Besucher kamen, oft nach langen Wartezeiten auf dem Henkersteg, der Einladung zum »Tee auf Henkers Kanapee« nach, die Gudrun Dietzfelbinger mit kräftiger Unterstützung unserer Auszubildenden Lena Freisleben geplant hatte.

## BilderLast: Franken im Nationalsozialismus

Eine der umfangreichsten Ausstellungen, die das Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände bislang bot, ist seit April dort zu sehen: Franken im Nationalsozialismus. Anhand einer immensen Bilderflut lässt sich erahnen, wie tief verwurzelt das NS-Regime in vielen Teilen Frankens war. Geschichte Für Alle bietet



GFA-Studienfahrt nach Mähren 1.-4. November '08

Burg Hardegg im Thayatal

Führungen durch die Ausstellung an, die für Gruppen über das Doku-Zentrum buchbar sind. Sie fehlt natürlich nicht in unserem Fortbildungsprogramm: Ausstellungsmacher Dr. Eckart Dietzfelbinger führt uns am 14. Juli durch die Ausstellung, Anmeldung per beiliegender Karte!

**45 neue Rundgangsleiter**

An unseren zwei Ausbildungsseminaren, die im März in Bamberg und in Nürnberg stattfanden, nahmen in diesem Jahr 45 potentielle neue Rundgangsleiterinnen und Rundgangsleiter teil. 18 von ihnen haben inzwischen auch schon selbst geführt, und viele weitere stehen schon in den Startlöchern. Genug zu tun gibt es: nach dem Rekordjahr 2007 mit über 4000 Rundgängen werden es 2008 wohl über 4500 Rundgänge werden, die von Geschichte Für Alle durchgeführt werden. Wir wünschen den »Neuen« viel Erfolg und Freude bei den Rundgängen und bei den sonstigen Vereinsveranstaltungen!

**90 Jahre wbg**

Die Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Nürnberg, heute die wbg Nürnberg Gruppe, feierte im April 2008 ihr 90jähriges Bestehen. Schon seit den frühen Jahren von Geschichte Für Alle ist die wbg einer der wichtigsten Förderer des Vereins. Zahlreiche Buchprojekte, etwa die Stadtteilbücher zu Langwasser, St. Johannis oder zum Nürnberger Nordosten oder »Architektur Nürnberg«, entstanden in Zusammenarbeit mit der wbg. So war es fast schon selbstverständlich, dass Geschichte Für Alle auch die Gesamtwürdigung der 90 Jahre Geschichte übertragen bekam. Bernd Windsheimer vertiefte sich in dieses Thema. Das Produkt, das dabei herauskam, kann sich sehen las-



im Sandberg-Verlag

sen: Ein opulent bebildertes und besonders attraktiv gestaltetes Buch, das Bauprojekte und Geschichte der wbg anschaulich und gut lesbar präsentiert. Da die wbg entscheidende Beiträge zur Stadtentwicklung Nürnbergs leistete, erzählt das Buch gleichzeitig eine Geschichte von Stadtentwicklung und kommunaler Verantwortung für den Wohnungsbau.

Das Buch ist in den Geschäftsstellen der wbg zum Preis von EUR 25,90 erhältlich. Mitglieder von Geschichte Für Alle e.V. erhalten es auch im Büro zum üblichen Mitgliederrabatt!

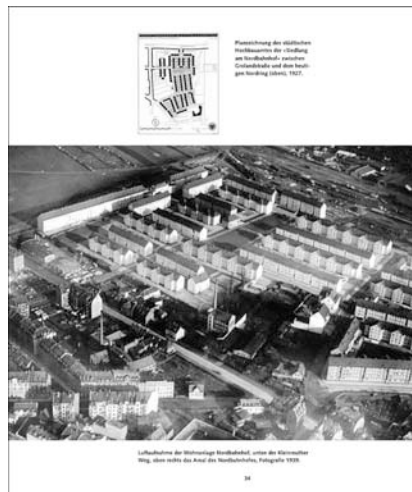
**Historische Spaziergänge: Die Nürnberger Prozesse**

Nach dem sehr erfolgreichen »Historischen Spaziergang« über das ehemalige Reichsparteitagsgelände erschien im Februar 2008 der fünfte Band dieser Reihe. Von unserem Mitglied Markus Urban verfasst, erkundet er die Stätten der Nürnberger Prozesse in Nürnberg und Stein. Im Zentrum steht dabei der Justizpalast an der Fürther Straße, es werden aber auch »Nebenschauplätze« wie das »Zeugnhaus« in Erlenstegen oder das Faber-Castell'sche Schloss in Stein

beleuchtet. Zahlreiche, zum Teil bisher unveröffentlichte Bilder illustrieren die einzelnen Stationen des Spaziergangs sehr anschaulich. Unsere Fördermitglieder erhielten das Buch als Jahresgabe für 2007 zugesandt. Das Buch ist in einer deutschen und in einer englischen Ausgabe erhältlich; die englische Übersetzung besorgte unser Mitglied John Jenkins. Mitglieder erhalten es, wie unsere anderen Publikationen auch, im Büro zum Sonderpreis.

**Kooperation mit der Universität zu Lübeck**

Geschichte Für Alle ist seit Kurzem Kooperationspartner der Universität zu Lübeck. Das dortige Fernstudienzentrum wird ab Sommersemester 2009 einen Studiengang zum Thema »Historische Stadt« anbieten. Es handelt sich um ein Zertifikats-Studium, das vor allem der Weiterbildung dienen soll und das auf vier Semester ausgelegt ist. Das Fernstudium wird ergänzt durch Präsenzveranstaltungen, die für den süddeutschen Raum von Geschichte Für Alle e.V. durchgeführt werden. Wir präsentieren dort im Rahmen eines Wochenendseminars unsere Forschungs- und Vermittlungsarbeit zum Thema »Historische Stadt«. Der Studiengang möchte sich bewusst auch an Rundgangsleiter wenden, die sich über die eigene Region hinaus mit dem Thema Stadt beschäftigen wollen. Nähere Auskünfte gibt es bei Birgit Kretz oder Martin Schieber.



90 Jahre wbg: Die Wohnungsbaugesellschaft hat das Stadtbild Nürnbergs entscheidend mitgeprägt

Bei Veranstaltungen mit \* ist eine vorherige Anmeldung erforderlich! Bitte beiliegende Karte benutzen oder per Mail an [bestellen@geschichte-fuer-alle.de](mailto:bestellen@geschichte-fuer-alle.de). Geschichte Für Alle e.V. übernimmt die Kosten für Führungen, Gruppeneintritt ist jeweils vor Ort von den einzelnen Teilnehmern selbst zu zahlen.

## Juni

- Mi., 25.06. \* 18:30 Uhr **»Der Liebe Spiel«** – Die neue Präsentation des Spieleteppichs in der Schausammlung Mittelalter des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg. Führung durch KPZ, Treffpunkt: Haupteingang GNM, Eintritt frei (mittwochs ab 18 Uhr)
- Mo., 30.06. \* 15:00 Uhr **Rechtsradikalismus in Bayern.** Führung durch die Ausstellung im Dokuzentrum Reichsparteitagsgelände mit Andreas Clemens, Ressortleitung NS, GFA, Treffpunkt: Dokuzentrum, Foyer

## Juli

- Do., 03.07. \* 15:30 Uhr **Das Stadtmuseum Fembohaus, Nürnberg.** Führung mit Museumsleiter Rudolf Käs. Treffpunkt: Kasse Fembohaus, Burgstraße 15, Kosten: Gruppeneintritt EUR 4,00 pro Person
- Do., 10.07. \* 17:00 Uhr **»Der Geist des Erlanger Berges«.** Führung durch den Henninger-Keller im Erlanger Burgberg mit Fritz Engelhardt, Wirt des Entlas-Keller, Erlangen  
Treffpunkt: Entlas-Keller, An den Kellern, Bergkirchweihgelände, Erlangen
- Mo., 14.07. \* 16:00 Uhr **BilderLast. Der Nationalsozialismus in Franken.** Führung mit Dr. Eckart Dietzfelbinger, Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände, Treffpunkt: Dokuzentrum, Foyer  
Kosten: Gruppeneintritt EUR 3,00 pro Person, Rundgangsleiter am Dokuzentrum frei.
- So., 20.07. \* 13:00 Uhr **Ausstellung »Geld oder Leben«.** Vom Postkutschenüberfall zum virtuellen Datenraub  
Führung: Andreas Clemens, Ressortleitung NS, GFA, Treffpunkt: Kasse Museum für Kommunikation Nürnberg (Verkehrsmuseum), Lessingstraße 6, Kosten: Gruppeneintritt EUR 3,00 pro Person
- Mi., 23.07. 19:00 Uhr **»Ich habe überlebt...«.** Ghetto Litzmannstadt – Auschwitz – Flossenbürg, Zeitzeugengespräch mit Joseph Salomonowic, Wien  
Gemeinsame Veranstaltung mit »Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.«
- Fr., 25.07. 19:00 Uhr **Sommerfest,** Hinterhof des Büros von Geschichte Für Alle e.V., Zugang von der Steinstraße
- Do., 31.07. \* 17:00 Uhr **Unterirdisches Fürth: Die Keller der ehemaligen Grüner-Bräu** Führung mit dem Verein »Untergrund Fürth e.V.«, Treffpunkt: Vereinsbüro Untergrund Fürth e.V., Kiosk am Haupteingang des Klinikums Fürth

## August

- Di., 12.08. \* 15:00 Uhr **Die Nürnberger Lorenzkirche** Führung mit Thomas Rothe, Lorenzkirche und Geschichte Für Alle e.V., Treffpunkt: Lorenzkirche, südlicher Seiteneingang

## September

- Fr., 05.09. \* 17:00 Uhr **Die Friedenskirche in St. Johannis und das Pilgerspital Heilig-Kreuz**  
Führung mit Uwe Werk, Geschichte Für Alle e.V. Treffpunkt: Friedenskirche, Haupteingang
- Di., 09.09. \* 17:00 Uhr **Die Wasserschöpfräder an der Regnitz bei Möhrendorf**  
Führung mit Rolf Dürschner, Dipl.-Ing., Treffpunkt: Möhrendorf, Rathaus
- Fr., 19.09. \* 16:00 Uhr **Stein und seine Außenorte – eine Radtour** Wolf-Martin Hergert, Ressortleitung Fürth, Geschichte Für Alle e.V. Treffpunkt: Martin-Luther-Platz, Stein, Bushaltestelle »Stein Kirche«
- Di., 23.09. \* 15:00 Uhr **Das Gärtner- und Häckermuseum Bamberg** Führung mit Herrn Oswald, Gärtner- und Häckermuseum Treffpunkt: Museumskasse, Mittelstraße 34, Bamberg

## Oktober

- Mo., 06.10. 19:00 Uhr **Vom Übergang an Bayern bis zur Strukturkrise in der 2. Hälfte des 20. Jhdts.**  
Nürnberger Wirtschaftsgeschichte, Teil 2. Hartmut Heisig, Ressortleitung Nürnberg-Innenstadt
- Mi., 15.10. \* 15:00 Uhr **Das Logenhaus der Freimaurerloge Fürth** Führung mit Herrn Kreppel, Freimaurerloge Fürth, Treffpunkt: Logenhaus, Dambacher Straße 11, Fürth

## November

- Mi., 12.11. \* 15:30 Uhr **Das Leihhaus Nürnberg im Unschlitthaus.** Führung mit Wolfgang Jeske, Leihhaus Nürnberg, Treffpunkt: Dudelsackpfeiferbrunnen am Unschlittplatz
- Mi., 19.11. 19:00 Uhr **Der Dreißigjährige Krieg in der Region Nürnberg/Fürth.**  
Martin Schieber, Geschichte Für Alle e.V.
- Fr., 28.11. 19:00 Uhr **Wappenkunde: Theorie und Praxis beim Rundgang.** Mit Bamberger Beispielen.  
Martin Schieber und Uwe Werk, Geschichte Für Alle e.V.  
Bamberg, Bibliothek des Bildungshauses Marianum, Karmelitenplatz 1-3